

Raths Vorsprach:

Herr Vogt/ wolt ihr gönnen / daß ich der Stadt
Wort halte?

Gerichts-Schreiber:

Ihr möget wol zu Rechte.

Raths Vorsprach:

Herr Vogt / so thue ich bey diesem Vogt = Dinge/
wie bey allen Vogt = Dingen/ und ermahne meine Her-
ren von Lübeck dreyer Achte / die zwey wollen sie hören/
das dritte wollen sie bey sich behalten; und bespreche
der Stadt Güter / wo die belegen / in Wischen / in
Wenden/ in Holtzungen/ in Wäldern / in Mühlen/
auf dem Marckte/ in Strassen/ in Gassen/ in Kirchen/
in Clausen/ und sonst / wo meiner Herren Güter be-
legen sind / so die jemand angriffe mit einem Unrechte/
Anfang gethan hätte oder thäte/ so mögen meine Her-
ren von Lübeck ungesäumet seyn/ heute in diesem Tage.

Der andere Vorsprach:

Herr Vogt/ ich wil es meinen Herren von Lübeck zu
Rechte finden. Nachdem der Stadt Güter bespre-
sprochen werden in diesem Vogt = Dinge / und in allen
Vogt = Dingen/ ist es denn/ daß sie jemand angriffe mit
einem Unrechte / Anfang gethan hätte oder thäte / des
meine Herren konnten zu der Wahrheit kommen/ mö-
gen sie unversäumet seyn/ heute in diesem Tage.

Raths Vorsprach:

Herr Vogt/ lasset mir ein Urtheil theilen / wie starck
und mächtig ein Mann seyn soll/ der sein wohlgewon-
nen Gut vergeben mag/ nach Rechte meiner Herren
von Lübeck?

Der